

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt



*Mache die Tore
deiner Seele weit
und öffne die Türen
zu deinem Herzen,
dass die heilenden
Kräfte dich
durchströmen
und sich in dir
ausbreiten können.
Breite in dir die
Zweige der
Hoffnung aus,
dass der Friede in
dich einziehen
kann.*

Text:

Katholische Jungschar





IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und Diakon

Biblische Impulse für unseren Weg durch den Pollhamer Advent

Liebe Pollhamer Pfarrangehörige!

Vier ausgewählte Zitate aus den Evangelien der vier Adventsontage sollen uns als geistlicher Kompass dienen, damit der Weg durch den Advent gelingt und wir in unserer Pollhamer Pfarrgemeinschaft Weihnachten als christliches Fest der Menschwerdung Gottes mit Freude feiern können.



1. Adventsontag:
"Richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe"
(Lk 21, 28)

Paul Michael Zulehner hat in seinem Referat am 17. Oktober 2024 in Prambachkirchen betont, dass wir als Christinnen und Christen Hoffungsbringer:innen für unsere taumelnde Welt sein sollen. Steigende Arbeitslosigkeit, mangelnde Perspektiven für junge Menschen, Klimawandel mit unabsehbaren Folgen, Gewalt und Terror in vielen Ländern, Menschen auf der Flucht - diese Gemengelage schürt allerorten Angstszenerien. Unsere Zeit braucht diesen Zuspruch aus dem Lukasevangelium als Hoffnungsschimmer am Horizont und als Heilmittel gegen eine resignative Grundstimmung in unserer Gesellschaft.



2. Adventsontag:
"Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg"
(Lk 3, 4)

Johannes der Täufer gilt in der Hl. Schrift als der Rufer in der Wüste, als Wegbereiter und Vorbote für Jesus. Die Aufforderung des Johannes, für Jesus den Weg zu bereiten, ist bis heute aktuell. Jesus will ankommen bei mir, oder, wie Angelus Silesius formuliert: Er will in mir geboren werden. Gibt es dafür einen gangbaren Weg?

Wegbereiter:in sein für das Kommen Gottes in unsere Welt, das ist doch eine reizvolle Aufgabe für unsere Pfarrgemeinschaft auf dem Weg durch den Advent.



3. Adventsontag:
"Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat und wer zu essen hat, der handle ebenso." (Lk 3, 11)

Ungemein modern, brandaktuell und herausfordernd klingt dieser Bibelvers. Die Reichen werden reicher, die Armen immer ärmer, das bestätigen Finanzstatistiken und staatliche Sozialberichte auch für Österreich. Die frohe Botschaft zum Sonntag **"GAUDETE"** (übersetzt: FREUT EUCH!), wie der 3. Adventsontag auch genannt wird, erinnert uns daran, nein, ermahnt uns, dass wir den Blick nicht verlieren dürfen für die Menschen am Rand. Der soziale Friede ist ein kostbares und zugleich zerbrechliches Gut, und das Recht auf ein Leben in Würde für alle Menschen ist unteilbar.



4. Adventsontag:
"In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa."
(Lk 1, 39)

So wie Maria dürfen wir uns auf den Weg machen, auf einen Weg des Glaubens, der zur Krippe führt. Sich auf den Weg machen, aufbrechen und losgehen ist nicht immer einfach, und es mag verlockende Gründe geben, es sich zu Hause bequem zu machen. Gehen erfordert zuweilen Überwindung und Konsequenz. Da hilft es mir, zu wissen, dass ich nicht allein unterwegs bin. Auf dem Weg durch den Pollhamer Advent bin ich dankbar für eine bestärkende adventliche Weggemeinschaft.

Besinnliche Adventtage und ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit der herzlichen Einladung, die Adventsontage und die Gottesdienste zu Weihnachten in unserer Pfarrkirche mitzufeiern.

Wolfgang Froschauer

EIN KLEINES WORT MIT GROSSER BEDEUTUNG - DANKE

Was wäre unsere Pfarrgemeinschaft ohne die vielen „ehrenamtlichen“ pfarrlichen Mitarbeiter:innen?

Was bedeutet Ehrenamt?

Das Ehrenamt lebt vom Engagement in der Gemeinschaft – es ist der verbindende Faden, der eine Gemeinschaft (unsere Pfarrgemeinschaft) zusammenhält und oft zu dem macht, was sie ist. Ohne das ehrenamtliche Engagement wären unsere vielen wertvollen Feste und Feiern schlicht nicht möglich.



Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, tragen nicht nur zur unmittelbaren Verbesserung der Lebensqualität bei, sondern schaffen auch Orte der Begegnung. Das Ehrenamt bringt Menschen zusammen, die sich für ein gemeinsames Ziel einsetzen, Verantwortung übernehmen und bereit sind, anderen zu helfen. Durch dieses Engagement wird eine Gemeinschaft lebendiger, sozialer und widerstandsfähiger.

Es ist ein unsichtbares Netzwerk, das eine Gesellschaft stabiler und menschlicher macht.

In unserer Pfarre haben wir unzählige ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, und wir haben auch stille Held:innen:

Stille Held:innen sind Menschen, die im Verborgenen wirken und die oft übersehene Aufgaben übernehmen. Sie kümmern sich um kleine, aber wichtige Dinge, halten im Hintergrund alles am Laufen und tragen mit Hingabe und Sorgfalt dazu bei, dass alles reibungslos funktioniert. Man sieht ihre Taten vielleicht nicht sofort – jedoch fällt es sehr wohl auf, wenn sie nicht erledigt werden. Sie sind die Menschen, die ohne Lob und Aufmerksamkeit stets zur Stelle sind – oft im Stillen, aber mit großem Herz und einer tiefen Überzeugung, das Richtige zu tun.

Eine stille Heldin ist unsere **Regina Hieslmair**. Regina sorgt für den Austausch der leeren Kerzenhüllen beim Opferstand, sortiert falsch gewegeworfenen Müll bei der Müllstelle am Friedhof aus, teilt die Krankenkommunion aus, zupft das Unkraut auf unserem Friedhof und vieles mehr.

Stellvertretend für alle unsere ehrenamtlich engagierten Held:innen in unserer Pfarre danken wir dir, liebe Regina, für dein Wirken, dein Tun, deine Umsicht!

Iris Köllerer

Weitere Heldinnen

Ein schön geschmückter Raum weist darauf hin, dass darin etwas Bedeutsames stattfinden wird.

So weisen in unserer Pfarrkirche die schönen Blumenarrangements nicht nur auf das Bedeutsame in diesem Raum hin, sondern auch darauf, dass es tatkräftige und kreative Blumenliebhaberinnen gibt, die großen Wert auf eine schöne Feieratmosphäre legen.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Blumenschmuckfrauen und im Besonderen bei Frau **Hilde Doppler** für ihr jahrzehntelanges Engagement in und um die Kirche.

Gott vergelt's euch!

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt

APFELSAFTAKTION FÜR DIE PFARRE

Dieses Jahr brachte das wunderschöne sonnige Wetter eine Fülle an reifen Äpfeln hervor. Das herrliche Obst bekamen wir von den Familien Waselmayr/Schwarzlehner, Fam. Trattner in Hainbuch, Fam. Strasser am Windberg/Grieskirchen, von Elisabeth Reinhart und von Johann Doppelbauer gespendet.



Durch die Mithilfe von fleißigen, aktiven Frauen der Pfarre sammelten wir in Windeseile das Obst und konnten jede Menge Äpfel zum Pressen bringen. Reinhart Christian und Hofinger Karl stellten uns auch einiges von ihrem Equipment zur Verfügung. DANKE an ALLE!

Eine herzliches DANKESCHÖN an Familie Waselmayr Carina und Wolfgang. Sie füllten den köstlichen Saft mit ihrer neuen Anlage in Flaschen und Big-Bags ab.

Helga Hofinger

KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

Krankenkommunion als seelsorgliches Angebot in der Pfarre Pollham.

Falls in unserer Pfarre jemand aus gesundheitlichen Gründen die Sonntagsmesse nicht mitfeiern kann, und dennoch die Kommunion empfangen möchte, den laden wir herzlich ein, vom Angebot der Krankenkommunion Gebrauch zu machen.

Unsere Kommunionsspender:innen machen gerne einen Hausbesuch und spenden im Rahmen einer kurzen Andacht die Kommunion.

Die Termine sind jeweils der **erste Freitag im Monat (Herz Jesu Freitag)** in Absprache mit den Angehörigen.

Zur Krankenkommunion kann man sich telefonisch (07248-68731) oder per Mail (pfarre.pollham@dioezese-linz.at) im Pfarrbüro anmelden.

DER NIKOLAUS KOMMT

Am 5. und 6. Dezember 2024 kommt der Nikolaus zu den Pollhamer Kindern nach Hause.

Liebe Familien!

Wir wünschen Euch, dass die Nikolausfeier in der Familie ein schönes Erlebnis wird!

Anmeldung: bei Yvonne Thielicke Tel 0664/73480697

Das gespendete Geld wird für die Jugendlichen verwendet, die nächstes Jahr zur Firmung kommen.

Horcht einmal hinaus!
Bald kommt Sankt Nikolaus!
Er geht herum, er klopft bumbum,
schaut dort hinauf und da hinein,
dann kommt er gar zu uns herein
und leert bei uns sein Sackerl aus,
der gute, gute Nikolaus!



APOLLINAIRE DIBENDE BERICHTETE ÜBER BURKINA FASO UND DAS SCHULPROJEKT SEINER SCHWESTER

Am 6. Oktober hat Abbé Apollinaire Dibende einen sehr persönlichen Vortrag über sein Heimatland Burkina Faso und das Schulprojekt seiner Schwester gehalten.

Apollinaire war als Priester schon einige Male in Pollham. Derzeit schreibt er seine Dissertation an der Katholischen Universität Eichstätt in Bayern.

Das westafrikanische Land Burkina Faso kommt bei uns in den Medien meist nur im Zusammenhang mit Katastrophen vor: Terrorismus, Dürren infolge des Klimawandels, Militärputsch etc.

Natürlich kamen diese Probleme auch zur Sprache. Schließlich beeinträchtigen sie das Leben der Menschen erheblich.

Aber wir haben auch eine andere Seite des Landes kennen gelernt. Wir waren überrascht von der Lebendigkeit der katholischen Kirche in Burkina Faso. Auch die Beispiele aus Kunst und Kultur haben uns beeindruckt. Die Bilder und Videos machten etwas von der Vielfalt und Lebensfreude spürbar, die es trotz aller Probleme auch gibt.

Zum Abschluss stellte Apollinaire das Schulprojekt



seiner älteren Schwester Alice vor. Sie wollte nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes Justin dessen lang gehegten Traum einer Schule in die Tat umsetzen. Ihre Geschwister haben sie dabei unterstützt. In Burkina Faso dauert die Grundschule sechs Jahre. Die Räumlichkeiten für die ersten drei Jahrgänge hat ihr Bruder Apollinaire im Sommer 2022 eingeweiht. Die Schule heißt nach ihrem verstorbenen Mann „Ecole Primaire Privée Saint Justin“ und befindet sich in einem Bezirk der Hauptstadt Ouagadougou.

Mit dem Diavortrag wollen wir Alice bei der Finanzierung der zweiten Etappe unterstützen. Sie möchte sich auf diesem Weg bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die zu der großzügigen Spende von € 2000,- beigetragen haben. Sie will uns gerne über die Baufortschritte und das weitere Geschehen in der Schule auf dem Laufenden halten.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrhof wurde noch lange diskutiert, Apollinaire beantwortete noch viele Fragen.

Vielleicht haben wir, hier in Pollham, und Alice in Ouagadougou, gerade begonnen, eine Brücke über 4.238 Kilometer zu bauen, das ist die Luftlinie zwischen den beiden Orten.

Waltraud Rashed



Burkina Faso (während der Kolonialzeit: Obervolta)
Hauptstadt: Ouagadougou
3-mal so groß wie Österreich
22 Mio. Einwohner:innen
60 Volksgruppen – 60 Sprachen
Amtssprache: Französisch
60 % Muslime, 23 % Christen, Rest: Anhänger
traditioneller afrikanischer Religionen
2 Jahreszeiten: Regenzeit / Trockenzeit

Herzliche Einladung an **ALLE** Frauen zum ...

Pollhamer Frauenausflug

am Sonntag, 9. März 2025



Erlebe den **Cirque du Soleil** - KURIOS: Kabinett der Kuriositäten in Wien

Tauche ein in eine magische Welt, in der die wildesten Träume und kuriosesten Ideen zum Leben erweckt werden. Lass dich von atemberaubender Akrobatik und fantastischen Figuren in eine surreale, mechanische Welt entführen, die voller Poesie und Humor steckt. Ein unvergessliches Spektakel und ein außergewöhnliches Erlebnis!

- Abfahrt Friedhofparkplatz Pollham um 7 Uhr
- Um 8:30 Uhr gemeinsames Frühstück im Haubiversum (nicht im Preis inkludiert)
- 10:30 Uhr Weiterfahrt nach Wien, geplante Ankunft um ca. 12:15 Uhr
- Vorstellungsbeginn um 13:00 Uhr
- Heimreise um ca. 15:30 Uhr, Ankunft in Pollham um ca. 18:30 Uhr

Preis/Person: € 109,-- (Eintrittskarte Kat. 7, inklusive Busfahrt)
€ 139,-- (Eintrittskarte Kat. 5, inklusive Busfahrt)

Anmeldung: THV-Reisen GmbH, Claudia Huttegger
Tel.: 0676/847472207, e-mail: chuttegger@thv-reisen.at
INFO: Zahlungsabwicklung erfolgt nach Anmeldung über THV Reisen!

Anmeldung bis 31. Dezember 2024 - Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag mit euch!



frauen
zeit



HANNELORE KLEISS

„RÄUCHERN ZU HEILIGEN ZEITEN“

MI, 12. MÄRZ 2025, 9 UHR
PFARRZENTRUM, ZELL AN DER PRAM

Räuchern zu heiligen Zeiten macht Lust aufs Räuchern mit heimischen Pflanzen und darauf, die „heiligen Zeiten“ bewusst zu feiern und sich mit dem heilsamen Rhythmus der Natur zu verbinden. In alten Traditionen und in der eigenen christlichen Kultur lässt sich dafür viel Hilfreiches und Inspirierendes finden. FrauenZeit ist eine Einladung der Katholischen Frauenbewegung OÖ für alle interessierten Frauen. Nimm dir die Zeit – wir freuen uns auf dich!

VERANSTALTERINNEN:
KFB DEKANAT KALLHAM UND KFB PFARREN
ENGELSZELL-PEUERBACH, PRAMTAL, SCHÄRDING

FRIEDE IST NICHT NUR EIN WORT

11. Pfarrwallfahrt zur Kirche St. Jakob in Irrach in Pichl/Wels am 15. Sept. 2024

*Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg.
Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung,
eine Neigung zu Güte,
Vertrauen und Gerechtigkeit.*

Das Thema „Friede ist nicht nur ein Wort“ brannte den Beteiligten unter den Fingernägeln, und so konnte auch eine extreme REGENWETTER-LAGE die Wallfahrt nicht zu Fall bringen.



Die Wetterprognose sagte ein „Regenloch“ voraus, welches es ermöglichte, dass sich einige Leute um 6.00 Uhr morgens auf den Weg zur Jakobskirche machen konnten.



Mit schnellen Schritten ging es nach Bad Schallerbach, hinauf auf den Müllerberg und wieder hinunter nach Pichl/Wels. Den Wortgottesdienst feierte mit uns Wolfgang Froschauer, und dabei spürten die Gottesdienstbesucher:innen dem Thema des FRIEDENS weiter nach.



In der herrlich warmen Stube des Bruckwirt in Pichl wärmten wir uns wieder auf und stärkten uns bei einem köstlichen Mittagessen.

Gott, Quelle des Friedens, sei mit denjenigen, die die Geschicke der Welt lenken, damit Stolz und Machtansprüche ein Ende nehmen. Du gibst den Mut, die Wahrheit zu sagen und die Demut, anderen zuhören zu können.

Mein Auftrag

Herr Jesus Christus, du hast mich bei meinem Namen gerufen. Durch die Taufe gehöre ich zu Dir. Du zeigst mir den Weg der Liebe, zu einem Leben in Frieden. Du bist mein Freund, meine Hoffnung und meine Freude. Jesus, dir vertraue ich. Heute nehme ich Deinen Auftrag an, mich von dir führen zu lassen. Ich bin bereit, auf deine Stimme zu hören. Heiliger Geist, erfülle und erleuchte mich mit deinen Gaben des Friedens.

Helga Hofinger

Einladung zur Spielegruppe der Pfarre Pollham



Alle Kinder vom
Säuglingsalter bis zum
Kindergarteneintritt
und ihre Eltern sind
jeden Donnerstag von
9.00 bis ca. 10.30
ganz herzlich eingeladen
dabeizusein.

Gemeinschaftliches
Singen, Spielen,
Tanzen, gemeinsamer
Austausch, Jause
(selbst mitgebracht)

Kontakt: Helga
Hofinger
0677/61939505

Wir freuen uns auf EUCH!

PFARRE POLLHAM
Seelsorgeteam Verkündigung



NEU IM ZECHPROBST-TEAM!

Aichinger Franz und Humer Johann sind neu im Team der Zechprobste.
Herzlichen DANK für eure Bereitschaft, diesen besonderen kirchlichen Dienst auszuüben.

Was ist eigentlich ein Zechprobst?
Einem Zechprobst (lat.: vitribus – Stiefvater, oder auch Kirchenpfleger) kommt in der katholischen Kirche die Aufgabe zu, während des Gottesdienstes die Geldspendensammlung = Kollekte durchzuführen.

Früher waren die Zechprobste gemeinsam mit dem Pfarrer die Vermögensverwalter einer Pfarre. Mit der Gründung des Pfarrgemeinderates ging diese Verwaltungsaufgabe aber an diesen über.

Zechprobst sein ist aber viel mehr als nur das Sammeln der Kollekte während des Gottesdienstes. Es bedeutet auch, ein aktiver Teil der Glaubensgemeinschaft zu sein.

STERNSINGERAKTION 2025

„NEPAL: KINDER STÄRKEN + GUTE ZUKUNFT SICHERN“

**Wir bringen euch Frieden, Glück und Segen,
die euch begleiten auf all euren Wegen.**



Die Sternsinger:innen bringen auch heuer wieder zum Jahreswechsel die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025.

Ein großes Hilfsprojekt der heurigen Sternsingeraktion befindet sich in Nepal, einem der ärmsten Länder dieser Welt. In Nepal sind viele Familien so arm, dass Kinder arbeiten müssen.

Die Touristenhochburg Pokhara gilt als Ausgangspunkt vieler Trekking-Touren, z. B. ins Annapurna-Gebiet. Mit der Zuwanderung stieg auch die Ausbeutung von Mädchen und jungen Frauen. Hier sind sie Übergriffen und der Missachtung von Arbeits- und Menschenrechten ausgesetzt und werden oft sexuell ausgebeutet. Auch viele minderjährige Mädchen sind davon betroffen.



Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. Der tatkräftige Einsatz der Sternsinger:innen und Ihre Spenden sind ein großartiger Beitrag zu einer gerechten Welt.

Herzlichen Dank an ALLE, die dabei mithelfen!

Sternsinger:innen unterwegs!

Donnerstag, 2. 1. 2025:

1. Gruppe: Forsthof, Pollhamerwald, Pollham
2. Gruppe: Forsthof, Pollhamerwald, Pollham

Freitag, 3. 1. 2025:

1. Gruppe: Tal (Egg), Kolbing, Wimm, Hornesberg
2. Gruppe: Egg, Hornesberg Süd

Samstag, 4. 1. 2025:

1. Gruppe: Aigen, Hainbuch
2. Gruppe: Scheiben, Altpollham, Edt, Wackersbuch



Danke!

MEHR ZUM THEMA NEPAL

Dazu gibt es im Februar einen Vortrag von Brigitte und Heinz Söllinger, die bei ihrer ersten Reise nach Nepal erlebten, unter welch grausamen Zuständen die Kinder dort leben müssen. Das schockierte sie sehr und hat sie dazu bewegt, den Verein CHILD VISION NEPAL zu gründen.

Ihr Ziel ist es, Mädchen vor der Verschleppung in indische Bordelle zu bewahren. Seit der Gründung im Jahr 2015 half der Verein schon über 300 Kindern und ihren Familien.

Sie errichteten in Birgunj eine Gefängnis- und eine Slumschule und ermöglichen Kindern den „unantastbaren“ Zugang zu Bildung. Dort bekommen sie auch Essen und medizinische Versorgung.

Helga Hofinger



ERNTEDANKFEST

„Wir wollen danken und denken“

Im Herbst feiern wir als Pfarre ein sehr traditionelles Fest: Erntedank. Wir danken Gott für die Früchte der Erde, für die Geschenke der Natur. Hinzu kommt der Dank für die menschliche Arbeit und für ein gutes, reich beschenktes Leben. Nicht nur Bauern und Gärtner, alle, die die Früchte der Erde genießen, haben Grund zu danken: Es ist nicht nur ein Fest des Dankens. Es ist auch ein Fest, das uns zu DENKEN gibt.



Wir tun gut daran, innezuhalten und uns bewusst zu machen: Wie geht es uns als Menschen hier in Österreich? In vielerlei Hinsicht gilt Österreich als eines der Länder mit sehr hoher Lebensqualität und wirtschaftlicher Stabilität in Europa. Gewisse Herausforderungen bringt, wie in vielen anderen entwickelten Ländern, die Vermögensverteilung. Die „Schere zwischen Arm und Reich“ ist da und klafft weit auseinander.



Danken und Denken führen zum Umdenken. Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika LAUDATO SI darauf hingewiesen.

„Es geht um ein Gleichgewicht zwischen Menschen, Pflanzen, Tieren und Natur. Alles ist total vernetzt.

Alles ist aufeinander angewiesen, und wir sind mittendrin. Wir als Krone der Schöpfung sollten danken und denken und für ein ökologisches Gleichgewicht und gerechte Verteilung der Le-



bensgüter sorgen“.

Dank gilt auch besonders der Pollhamer Pfarrgemeinschaft. Gefühlt war die ganze Pfarre auf den Beinen und leistete ihren Beitrag. So wurde es zu einem wunderschönen und fröhlichen Fest. Bilder sagen mehr als Worte.

VERKÜNDIGUNG



Erntedankfest:

Als Verantwortliche in der Verkündigung ist es meine Aufgabe, die Schul- und Kindergartenkinder zu den Pfarrfesten einzuladen. Abwechselnd gestaltet ein Jahr die Schule und das andere Jahr der Kindergarten einen Beitrag zum Erntedankfest. Heuer waren die Volksschulkinder dran.

Einige Kinder trugen die Erntegaben, andere ein großes D – A – N – K - E, welches in die Kirche mitgenommen und am Marienaltar aufgestellt wurde und so den Dank zum Ausdruck brachte.



Eine Gruppe von Volksschulkindern gab im Pfarrhof einige Volkstänze zum Besten. Man sah ihnen an, dass sie daran große Freude hatten. Dabei wurden spontan auch Zuschauer:innen in die Tänze eingebunden. Josef Wimmer und Direktorin Sandra Lehner leiteten die Kinder mit viel Liebe und Umsicht bei den Tänzen an.



Die Allerkleinsten feierten die Liturgie im Rahmen der Kinderkirche mit dem Kinderliturgieteam im Pfarrheim und kamen beim VATER UNSER zur Fei ergemeinde in die Kirche.

FIRMUNG 2025

Firmvorbereitung: Am 29. 10. 2024 trafen sich die Firmlinge 2025 das erste Mal zu einem Kennenlern-Abend im Pfarrhof. Zur Einstimmung auf die kommende Firmung und die dazugehörige Vorbereitungsphase gab es ein durchaus buntes Programm, moderiert und begleitet von Doris Mörtenhuber, Christine Dopler, Laura Vierziger, Phillip Zethofer und Helga Hofinger.



Beim gemeinsamen Spaghettikochen, bei Fackelwanderung und einer nächtlichen Andacht in der Kirche in Begleitung von Mario Em auf der Gitarre erlebten die Jugendlichen einen schönen Abend in Gemeinschaft mit jeder Menge guter Laune.

Die Jugendlichen werden in den nächsten Monaten zur Mitwirkung bei unterschiedlichen pfarrlichen Aufgaben eingeladen werden. Dabei sollen sie erfahren, welche bunten Aufgaben es in einer Pfarre gibt und vor allem von wertvollen Erfahrungen beim Dienst an der Gemeinschaft profitieren. Beim Sternsingen, bei der Caritas-Hausammlung, in Liturgie, Mithilfe bei Festen, Palmbuschenbinden etc. werden die Firmlinge in nächster Zeit anzutreffen sein.

Lass dich inspirieren - **GLAUBEN**

Geh deinen Weg - **FIRMUNG**

Folge deinen Träumen - **SEGEN**

Gestaltung Schaukasten:

Der Schaukasten der Pfarre Pollham bekam ein neues Kleid. Pia Fabian aus Aigen gestaltete ein sehr schönes Samttuch mit einem Kreuz. Mit diesem wurde der Schaukasten ausgekleidet und erstrahlt nun in neuem Outfit. DANKE Pia für deine Arbeit im Hintergrund.

Helga Hofinger



DANKEFEIER FÜR CARITAS-HAUSSAMMLERINNEN

Heuer haben fünf Sammlerinnen bei der Dankesfeier in Linz teilgenommen.

Zuerst feierten wir im Mariendom einen Gottesdienst. Anschließend wurden uns in Gruppen verschiedene Einrichtungen der Caritas in Linz vorgestellt – das „Haus für Mutter und Kind“, „Das Help-Mobil“, bzw. „Das Krankenzimmer“ und die „Lerncafés für Kinder“. Es war sehr interessant und informativ. Das Geld, das wir für die Caritas spenden, wird sicher sinnvoll investiert. Im Anschluss gab es noch eine köstliche Jause im Pfarrzentrum Guter Hirte.

„Unterwegs für ein Leben in Fülle“



VORSTELLUNG SEELSORGETEAMBEGLEITUNG

Seit mehr als einem Jahr wird das Seelsorgeteam von Mag. Wolfgang Schönleitner begleitet. Dies ist ein Angebot der Diözese, um das Team in seiner Arbeit zu stärken, zu unterstützen und einen Blick von außen auf die Leitungsarbeit eines Seelsorgeteams zu legen. Wir als Team schätzen die Arbeit und Kommunikation mit Wolfgang Schönleitner sehr und haben ihn mit Freude in unser Team aufgenommen.

Wolfgang Schönleitner stellt sich hiermit gerne der Pfarre vor und gibt Antworten auf meine Fragen.

Margit Trattner

Liebe Pfarrgemeinde von Pollham,

mein Name ist Wolfgang Schönleitner (46 Jahre, glücklich verheiratet, zwei Kinder). Ich komme ursprünglich aus Stroheim und habe nach der Matura in Dachsberg und meinem Theologiestudium (Linz, Wien, Lyon) in der Katholischen Jugend Österreich in Wien zu arbeiten begonnen. Gut vier Jahre war ich auch deren Geschäftsführer. Mit der Geburt unserer ersten Tochter sind wir als Familie nach 14 wunderschönen Wien-Jahren nach Oberösterreich zurückgekehrt. 12 Jahre war ich anschließend hauptamtlicher Leiter der Katholischen Männerbewegung (KMB) der Diözese. Meine Sehnsucht, praktisch pfarrlich zu arbeiten, hat in diesen Jah-



ren stetig zugenommen. Seit September 2023 bin ich Pastoralassistent in Neukirchen und im Zuge der Umstellung auf die neue Pfarre Engelszell-Peuerbach seit September 2024 auch hauptamtliche Ansprechperson für die Pfarre St. Aegidi sowie Grundfunktionsbeauftragter Verkündigung für alle 14 Pfarrgemeinden. Seit Jänner 2024 darf ich das Seelsorgeteam Pollham begleiten.

Wie erlebst du uns als Seelsorgeteam?

Das erste Jahr war ein gegenseitiges Kennenlernen. Gut gefällt mir, dass die Sitzungen strukturiert und von allen gut vorbereitet sind. Es herrscht ein achtsamer und wertschätzender Umgang miteinander, Aufgaben werden konkret vereinbart und Verantwortlichkeiten klar benannt. Schön finde ich auch, dass ihr stets mit einem spirituellen Einstieg und dem Entzünden der Seelsorgeteam-Kerze startet.

Was möchtest du sonst noch mitteilen, beziehungsweise was hast du zum Thema Seelsorgeteams festgestellt?

Aus der Erfahrung mit den anderen Pfarrgemeinden kann ich euch nur in eurem gemeinsamen Weg bestärken. Ihr habt bereits jetzt vieles vorweggenommen, was auf euch in der neuen Pfarre bzw. neuen Struktur zukommen wird: Das Leben als Pfarrgemeinde selbstverantwortlich zu gestalten, mit wohlwollendem Blick auf das viele Gute, das im gemeinsamen Tun gelingt.

ELISABETHSONNTAG

Das Motto des Gottesdienstes lautete heuer:

**„Weil Mama-Sein nicht
Arm-Sein bedeuten darf“.**

Die Spenden werden im Besonderen für alleinerziehende Mütter verwendet.

Das Ergebnis der Kirchentürsammlung kann sich auch sehen lassen.

Es wurden € 1.296,- gespendet.

**Ein herzliches Vergelt's Gott
im Namen der Caritas.**

LITURGIE

Seit der letzten Pfarrblattausgabe haben wir sehr ereignisreiche Zeiten die Liturgie und kirchlichen Feste betreffend hinter uns. Ich möchte nur ein paar Glanzlichter herausgreifen:

11. August: Pfarrpatrozinium und Ehejubiläen (siehe Pfarrnachlese)

15. August: Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

6. Oktober: Erntedankfest und Kinderkirche

1.+2. November: Festgottesdienst zu Allerheiligen, Allerheiligenandacht und Gräbersegnung, WGF zu Allerseelen und Totengedenken



8. November: Martinsfest des Kindergartens



24. November: WGF zu Christkönig, Jugendsonntag, Firm-Start und Ministrant:innen-Dank

**Herzliche Einladung zum 2. Trauerkaffee
am 6. Dezember, 15:00 Uhr**

Mit Verlusterfahrungen, sowie dem Tod eines geliebten Menschen verändert sich das eigene Leben. Dann braucht es Zeit, das Loslassen ins Leben zu integrieren. Der Alltag geht weiter, doch für Betroffene anders. Oft kommt ein Gefühl, wie wenn Stillstand in Raum und Zeit eintritt.

Darum laden wir Dich und Deine gesamte Familie
sehr herzlich ein zum

Trauerkaffee

Zu einer Begegnung, in einer Atmosphäre, wo sich Trauernde gut aufgehoben fühlen, sich zu erinnern, Erfahrungen zu erzählen, auszutauschen.
Trauer ist notwendig, um unsere Verluste und Verlusterfahrungen zu bewältigen. Trauer ist keine Schwäche, sondern wichtig, um die tiefen Gefühle in uns zu verstehen. Es gibt hier kein Richtig oder Falsch.

**BEGLEITUNG und ORGANISATION
MARGIT TRATTNER**

„Begräbnisleiterin, Seelsorge im Sterben,
Tod und Trauer, Wortgottesfeierleiterin“

BEATRIX LINSBOD

„Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin,
Schwerpunkt Trauerbegleitung“

**Jeder, der sich vom Thema Verlust, Trauer, Loslassen im weitesten Sinn
angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen!**

Für Kaffee, Tee, Getränke ist gesorgt



GEMEINSCHAFT

Am Sonntag, dem 11. August 2024 durften wir bei herrlichem Sommerwetter das Fest der Ehejubilare sowie das Patroziniumsfest feiern.



Unter der Leitung von Chefkoch Hans Humer haben wir auch dieses Jahr wieder die Besucher:innen mit selbstgemachten Speisen verwöhnt.



Wolfi & seine Musikanten spielten zum Frühschoppen auf. Mein Dank gilt allen, die diesen Tag zu einem einzigartigen Fest gemacht haben sowie allen Helfer:innen für die großartige Unterstützung!

Beim Erntedankfest am Sonntag, dem 6. Oktober 2024 machten wir nach dem Gottesdienst den Frühschoppen im Pfarrhof.

Am Samstag, dem 30. November 2024 gibt es nach der Adventkranzweihe wieder die traditionellen Bratwürstel und den selbstgemachten Punsch im Pfarrhof – wir freuen uns auf euren Besuch!



Claudia Huttegger

*****TERMINVORSCHAU***TERMINVORSCHAU*** TERMINVORSCHAU*****



Hast du Sachen zuhause,
die noch gut erhalten sind,
die du jedoch nicht mehr benötizt?
Dann bringe sie zum FLOHMARKT am

Sonntag, 27.04.2025

Nähere Infos folgen!

Veranstalter: Pfarre Pollham & Projekt Pollham



POLLHAMER ADVENTSINGEN 2024

"Weihnachten bedeutet so viel!"

**4. Adventsonntag
22. Dezember 2024
Pfarrkirche um 17:00**

**VOLKSSCHULE POLLHAM
KINDERCHOR POKIS
KIRCHENCHOR POLLHAM
POLLHAMER KLARINETTENMUSI**

Der Eintritt ist frei!
Wir sind dankbar für
freiwillige Spenden

SPARKASSE
Oberösterreich

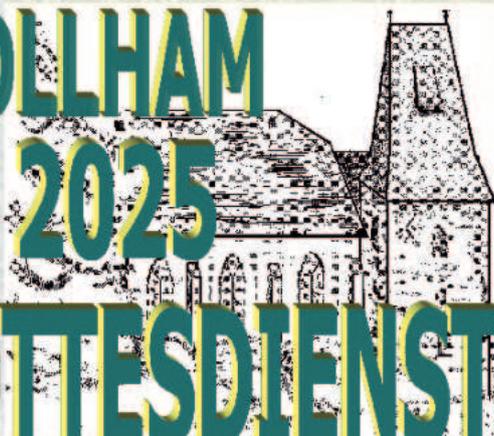
**POLLHAMER
KIRCHENCHOR
SUCHT
SÄNGER*INNEN**

Damit der Pollhamer Kirchenchor auch in Zukunft als wichtiger Kulturträger in der Pfarre und in der Dorfgemeinschaft aktiv bleiben kann, laden wir Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche, Frauen und Männer, die Freude am gemeinsamen Singen haben, herzlich ein, unseren Chor zu verstärken.

**Bei Interesse bitte
beim Chorleiter
Wolfgang Froschauer
unter 0676/87765295
oder bei Mitgliedern
des Kirchenchores
melden.**



PFARRE POLLHAM NEUJAHR 2025 ABENDGOTTESDIENST



TERMIN 01. Jänner 2025
ORT Pfarrkirche Pollham
BEGINN 19 Uhr 00

W.A. Mozart, Krönungsmesse

Sopran: Silvia Orelt
Alt: Christa Ratzenböck
Tenor: Robert Rathwallner
Bass: Reinhard Mayr
Kirchenchor Pollham
Instrumentalensemble

ZELEBRANT

P. Ferdinand Karer

Oblate des Hl. Franz v. Sales, Dachsberg

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GUGELHUPFSONNTAG

Am **Sonntag, dem 26. Jänner 2025** laden wir nach dem Gottesdienst zum Gugelhupfsonntag-Pfarrcafé im Pfarrhof ein. Die verschiedensten Sorten Gugelhupf können nicht nur im Pfarrhof verkostet, sondern auch mit nach Hause genommen werden.

Die Goldhaubengruppe freut sich auf Euer Kommen.





FOTORÜCKBLICK PATROZINIUM





Jeweils **Donnerstag von 19 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen.**
Referent dieser 4 Abende ist Franz Kogler.

Einzelabende € 12,- 4 Abende € 42,- bei
Anmeldung bis 5. Jänner 2025; nachher € 48,-.

1. Abend, 30. Jänner - Wie Gott einen Menschen stark macht

Die Berufungserzählung des Mose am brennenden Dornbusch offenbart viel vom Wesen Gottes und seinem Wirken in der Welt: In ihr zeigt sich Gottes Liebe zu Freiheit und Gerechtigkeit und letztlich seine Leidenschaft für die Würde des Menschen.

2. Abend, 13. Februar - Gottes befreiendes Handeln

Die Erzählung vom Auszug aus Ägypten verdichtet in einer einzigen Geschichte, was das Gottesvolk wieder und wieder

erfahren durfte: Gott tritt für die Entrechteten und Unterdrückten ein und rettet sie aus der Hand der Mächtigen.

3. Abend, 27. Februar - Gott neu finden

Doch immer wieder in all der Unzufriedenheit, den Zweifeln und Verlockungen erfährt das Volk das hörende Mitgehen Gottes: Er schenkt Nahrung und bietet Möglichkeiten für ein gelingendes Miteinander – Wege ins Leben, Wege in die Freiheit.

4. Abend, 13. März - Frauen gestalten Geschichte

Um die bedeutsame Rolle der Frauen im Buch des Aufbruchs zu entdecken, gilt es sehr achtsam hinzuschauen.

Diese Bibelreihe wird in Zusammenarbeit von Bibelwerk Linz und KBW angeboten. Über viele interessierte Teilnehmer:innen freuen wir uns natürlich sehr!

Der Bildungsgutschein der Diözese im Wert von € 20,- ist bei Teilnahme am Gesamtkurs einlösbar.

www.bibelwerklinz.at, Reinhard Stiksel



... **DAMIT DIE KIRCHE IM DORF BLEIBT.**

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir **DANKE** sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

BEICHTGELEGENHEITEN IN DER PFARRE GRIESKIRCHEN

Die üblichen Beichtgelegenheiten sind im **Aussprachezimmer**

mittwochs von 18:20 - 18:50 Uhr
bei Pfarrer Gmeiner und

samstags von 18:15 - 18:50 Uhr
bei Kaplan Purrer.

Am Samstag, dem 21. Dez. 2024 wird Pater Christian Kussbach vom Kloster der Karmeliten in Linz von 9:00 - 11:30 Uhr zur Feier des Bußsakramentes zur Verfügung stehen, ebenso Kaplan Purrer.

TAUFEN IN UNSERER PFARRE:

Hannah Floimayr-Samhaber
getauft am 16. November 2024
Eltern: Katrin & Oliver
Floimayr-Samhaber

Noah Kapsammer
getauft am 28. September 2024
Eltern: Pia Brigitte Kapsammer
& Roland Gugerbauer

Maximilian Prehofer
getauft am 15. September 2024
Eltern: Simone Rosner
& Marcel Prehofer

*Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht,
und eine Hilfe in jeder
Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben
schickt,
einen Freund, es zu teilen.
Für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.*

Paul Zwicklhuber
getauft am 10. August 2024
Eltern: Daniela & Thomas Kurt
Zwicklhuber

Valentina Hofinger
getauft am 28. Juli 2024
Eltern: Magdalena & Martin
Hofinger

*Die Bilder unserer Täuflinge
sind auf unserem schönen
Taufbilderbaum in der
Pfarrkirche anzusehen.*



HOCHZEIT IN UNSERER PFARRE:

**DI Johanna Maria Hohensinner, BSc
und MSc Georg Christian Hohensinner, BA**
am 7. September 2024

*Wenn zwei sich auf den Weg machen, dann sind sie stärker als einer,
wenn einer müde ist, dann trägt ihn der andere.
Wenn einer sich verirrt hat, reicht ihm der andere die Hand.
Wenn einer die Hoffnung verliert,
spricht ihm der andere Mut zu.
Wenn zwei gemeinsam einen Weg gehen,
dann gehen sie den Weg der Liebe.*

BEGRÄBNIS IN UNSERER PFARRE:

Ins andre Leb'n

*Ins andre Leben werd'n alle geh'n,
da auf da Erden san wir nur Gast,
im andern Leben werd'n ma versteh'n,
den Sinn von Frieden und Rast.*

*Im andern Leben, werd's uns guat geh'n,
da gibt's koan Kampf und koa Leid'n mehr,
im andern Leben werd'n ma uns seh'n,
das Fortgehen is halt so schwer.*

*Aufe ins Liacht, ume zum Schein,
führ' unsa Hand und beschütz' unser Sein,
bring' uns die Ruah, schenk' uns an Tram,
da drüb'm san wir dann dahoam.*

*Hoffnung kummt, Angst vageht,
wann ma vorm letzt'n Weg steht.*

Text: Kärntner Volkslied



**Johanna
KIENBAUER**
18. Oktober 2024

HITS FÜR KIDS

Dattelpralinen

ca. 20 Pralinen | veganes Rezept

Zutaten:

250 g extraweiche entsteinte Datteln oder Dattelpaste

40 g geriebene Karotten

50 g Haferflocken

1/2 TL geriebene Zitronenschale

1/2 TL echte Vanille

Kokosflocken, Aronia, Sanddorn,
Heidelbeerpulver oder ähnliches

Zuerst alle Zutaten bis auf die Datteln im Mixer zerkleinern. Dann die Datteln dazugeben und alles zu einer homogenen Masse vermengen. Am besten funktioniert dies, wenn man die Datteln oder Paste etwas erwärmt. Vor dem Rollen kurz kühlen. Dann kleine Kugeln formen und in Kokosflocken bzw. buntem Superfood wälzen. Gekühlt sind die Kugeln bis zu 3 Wochen haltbar, man kann sie aber auch gut einfrieren.



Gutes Gelingen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk 2, 1-14